



Seit Anfang des Jahres 1972 trafen sich Monat für Monat Vogelfreunde, um Erfahrungen, Erlebnisse und Beobachtungen auszutauschen.

1974 erfolgte die formelle Gründung der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz - Südtirol.

Mitglieder des Ausschusses heute:

Leo Unterholzner (Vorsitzender)  
Iacun Prugger (Stellvertreter)  
Paula Linter (Buchhaltung)  
Tanja Dirlir  
Egon Comploi  
Simon Comploi  
Patrick Egger  
Arnold Rinner

Impressum:

Alle Rechte vorbehalten  
© Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde

Redaktion: Leo Unterholzner  
Gestaltung: Tobias und Leo Unterholzner  
Lektorat: Brigitte Folie

Druck: Union, Meran  
März 2016

Unterzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht gekennzeichnete die der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.

## Inhalt

Schwerpunkte des Jahresprogramms 2016	4
Erich Gasser, Tag der Artenvielfalt in Weißenbach / Sarntal	6
Iacun Prugger, Vogelberingung am Kalterer See 2015	8
Egon Comploi, Greifvogelzug in Südtirol	10
Erich Gasser, Fraßschäden in einer Obstanlage in Montiggl	12
Jahresversammlung 2016 der AVK	13
Simon Birrer et al., Die Malser Haide – eine bewässerte Landschaft mit großer Bedeutung für Wiesenbrüter	14
Braunkehlchen in Gefahr (Zusammenfassung eines Beitrages von Hans-Valentin Bastian und Jürgen Feulner, Der Falke 62, 10/2015	22
Wolfgang Platter, Erste Bartgeierbrut in Südtirol	24
Leo Unterholzner, Monticola-Tagung in Mals im Vinschgau / Südtirol	26
Leo Unterholzner, Vielfalt und Artenreichtum im Siedlungsraum	28
Wolfgang Drahorad, Ökologische Wende im Obstbau	32
NABU, Klimawandel - Gewinner und Verlierer	34
NABU, Horste werden absichtlich zerstört	35
Mitarbeitertagung der Schweizerischen Vogelwarte 2016	36
Ein Landeplatz für Vögel	38

## Farbenfroh und bunt ins neue Jahr

### Liebe Mitglieder,

mit dem farbenprächtigen Stieglitz, Vogel des Jahres und Botschafter für mehr Vielfalt im Siedlungsraum, wollen wir ins neue Jahr starten.

Fast täglich berichten verschiedene Medien über gefährdete Tier- und Pflanzenarten, über länger werdende Rote Listen bedrohter Arten, über den Rückgang der Vielfalt und den teilweise dramatischen Artenschwund in allen Ökosystemen der Erde. Bereits im fernen Jahre 1992 wurde in Rio de Janeiro die Biodiversitätskonvention beschlossen. Die Konvention wurde von fast allen Staaten der Welt unterschrieben. Der Artikel 1 der Konvention sieht vor, dass »innerhalb 2020 der Erhalt der Biologischen Vielfalt garantiert wird, also die Vielfalt der verschiedenen Lebewesen mit ihrer genetischen Variabilität sowie der dazugehörigen komplexen Ökosysteme, der Schutz und die Wiederherstellung der Umweltleistungen gesichert wird, um so den besonderen Wert und die Bedeutung der Biodiversität für das Leben auf der Erde und dem Wohle der Menschheit zu gewährleisten.« Die verschiedenen Länder haben Arbeitsfelder definiert, spezifische Maßnahmen gegen die Gefährdungsursachen und Prioritäten der Maßnahmen festgelegt. Umgesetzt wurde bis heute aber herzlich wenig, und das Jahr 2020 erreichen wir schon in vier Jahren. Wir können auf internationale, staatliche oder regionale Strategien oder Maßnahmen warten oder gleich selbst mit der Umsetzung der Biodiversitätsziele im eigenen Haus und Garten, bei unserer Lebensführung und dem täglichen Umweltverhalten beginnen. Im Beitrag über Vielfalt und Artenreichtum finden Sie Anregungen dazu.

Mit der Biodiversität zu tun haben auch die Beiträge über die Malser Haide und deren Bedeutung für die Wiesenbrüter sowie die europaweite Gefährdung des Braunkehlchens, auf die 2015 das 1. Braunkehlchen-Symposium aufmerksam machte. Gefordert ist auch oder gerade die Landwirtschaft, ihren Beitrag zum Schutz und zur Verbesserung der Artenvielfalt zu leisten. Eine ökologische Wende in der Südtiroler Obstwirtschaft ist angesagt. Mittel- und langfristig ist die biologisch-ökologische Wirtschaftsweise der einzig richtige Weg für eine naturverträgliche Landwirtschaft. Mals hat mit der Initiative "Pestizidfreie Gemeinde" den ersten Schritt getan. In Mals fand im Juni 2015 auch die Jahrestagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie statt, die in Zusammenarbeit mit der Arbeitsge-

meinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz – Südtirol organisiert wurde und großen Zuspruch fand. Es gibt auch Erfreuliches zu berichten: die Vogelwelt Südtirols hat Zuwachs bekommen. 2015 ist im Martelltal der erste junge Bartgeier aus einer Naturbrut ausgeflogen. Wolfgang Platter berichtet in seinem Beitrag über den erfolgreichen Verlauf der Wiederansiedlung des im vorigen Jahrhundert ausgerotteten Bartgeiers. Der letzte Beitrag ist der Zukunft des Bozner Flugplatzes gewidmet. Auch in diesem Fall hoffen wir in der nächsten Ausgabe erfreuliche Nachrichten liefern zu können.

Schließlich wünsche ich dem neu gewählten Ausschuss für die nächsten Jahre noch eine gute und erfolgreiche Arbeit für den Vogelschutz in Südtirol, und allen Mitgliedern und Vogelfreunden viele schöne Erlebnisse und Vogelbeobachtungen im heurigen Jahr.

*Leo Unterholzner*



Das Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) ist Indikator- und Schirmart für vielfältige Grünland-Lebensraumgemeinschaften, Zugvögel und die allgemeine Biodiversität in ganz Europa. Die Teilnehmer des 1. Europäischen Braunkehlchen Symposiums in Helmbrechts zeigten sich zutiefst besorgt über den dramatischen Rückgang der Braunkehlchen-Bestände. In einer Resolution fordern sie umgehend wirksame Maßnahmen zur Förderung des Braunkehlchens in Europa. Nur so könnten die Ziele der europäischen Biodiversitätspolitik für die Agrarlandschaft bis 2020 erreicht werden. (Foto Roberto Maistri; Atlas der Vogelwelt Südtirols)

AUTONOME PROVINZ  
BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung Natur, Landschaft  
und Raumentwicklung



PROVINCIA AUTONOMA  
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione Natura, paesaggio  
e sviluppo del territorio

Wir danken der Abteilung für die finanzielle Unterstützung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [67\\_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Unterholzner Leo

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)